26. Februar 2022

Nr. 673

28. Jahr

Mein BLÄTTCHE

Angebot März
3 Pullover 12,90 €
Textilpflege Wäscherei Blitz-Reinigung
Hauptstr. 4 * Tel.: 0 60 52-28 58

TRILOGIE
Feinkost - Naturkost - Reformwelt
Bad Orb • Kanalstraße 37 • Tel.: 06052 9276340 • Mo - Sa 9.30 - 13.00 Uhr,
Mo - Fr 14.30 - 18.00 Uhr, Mittwoch Nachmittag geschlossen

Döneria-Pizzeria Stern (seit 2007)
Lieferservice
Tel.: 06052 92 86 28
www.doneria-pizzeria.de
Ludwig-Schmank-Straße 15
63619 Bad Orb

Autohaus ZEISSLER
☎ (06050) 90 80 40
Biebergemünd
Audi

Zum Titelbild:

Tobias Weisbecker ist der nächste Bürgermeister der Kurstadt Bad Orb. Am 10. März wird er in der Stadtverordnetenversammlung in sein Amt eingeführt, bevor er wenige Tage später offiziell seine Diensträume betreten wird. Weisbecker übernimmt das Amt in schwerer Zeit. Die Kassen sind leer, die Probleme türmen sich, viel Unerledigtes und Geschobenes lassen seinen Schreibtisch schon im Vorfeld ächzen. Was ich ihm persönlich wünsche, ist eine handfeste Mischung aus Fingerspitzengefühl und Durchsetzungskraft bei Politik, Verwaltung und dem größten Sorgenkind – der Kur (*mehr dazu auf den Seiten 8 und 9*). Auch die „grauen Eminenzen" in den eigenen schwarzen Reihen im Griff zu behalten, dürfte eine Aufgabe sein. Drücken wir ihm in unser aller Interesse die Daumen und senden wir ihm reichlich Nerven aus Draht. Er wird sie brauchen.

Corona und die Auswirkungen haben uns zwei Jahre lang massiv beeinträgt. Das öffentliche Leben ist in vielen Bereichen zum Erliegen gekommen, „rien ne vas plus" als Notlösung. Schlechte Zeiten nicht nur für die Presse mangels interessanter Themen, sondern auch für viele Politiker. Eine neue Masche: Gerade Lokalpolitiker besuchen derzeit gerne alle möglichen Betriebe und lassen sich dann text- und bildgewaltig dabei ablichten. Das ist schön – für die Betriebe, weil kostenlose Werbung. Schlecht für die nicht besuchten Mitbewerber. Und genau genommen ein bisschen Wettbewerbsverzerrung. Etwas anderes ist es, wenn Politiker (oder leitende städtische MitarbeiterInnen) beispielsweise bei Geschäftseröffnungen oder -jubiläen einen Besuch abstatten. Das hat nebenbei auch etwas mit Respekt vor der Leistung und dem Mut der Besuchten zu tun. Meinen Sie nicht auch?

Ein närrisches Wochenende wünschen Ralf Baumgarten und das Team von Blättche / Printhouse. (**Titelbild**: Printhouse, mit Mini-Model Marie Sahre, Hintergrund: unsplash.com)

Impressum „Mein Blättche"

Stadtmagazin für Bad Orb, Kinzigtal, Spessart und Vogelsberg.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus
Verteilung über ca. 90 Auslagestellen in den Städten und Gemeinden Bad Orb, Jossgrund, Biebergemünd, Bad Soden-Salmünster und Wächtersbach.
Tagesaktuelle Berichte 24/7 auf www.mein-blaettche.de – der Online-Nachrichten-Plattform für Bad Orb, den Altkreis Gelnhausen, Vogelsberg und Spessart – sowie auf Facebook (Mein Blättche).
Herausgeber:
Ralf Baumgarten, Redakteur
Birkenallee 2a * 63619 Bad Orb
Telefon 06052 34 05
Mobil: 0172 6612032
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do, Fr.: 9 bis 13 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Kontakt: info@printhouse24.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2022.

Spessart-Buchhandlung
Inhaberin Birgit Schiller
Hauptstraße 22
63619 Bad Orb
Tel.: 06052 1425
Fax: 06052 919457
post@spessartbuchhandlung.de
www.spessartbuchhandlung.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12.30 Uhr,
Mo., Di., Do., Fr. 14.30 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 13 Uhr

Am Samstag, 26. Februar, 19.30 Uhr – auf YouTube

Zweite große Online-Show-Sitzung des Geselligkeitsverein Viktoria

Bad Orb (GV/ts). Die Fremdensitzungen 2022 sind wie im Vorjahr der Pandemie zum Opfer gefallen. Thomas Schweitzer, Vorsitzender der Viktoria: *„So hat man sich bei der Viktoria entschlossen, dieses Jahr wieder eine Fremdensitzung via YouTube auszustrahlen."*

Am Faschingssamstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr wird nun live aus der Konzerthalle Bad Orb gestreamt. Die Vereinssprecher versichern: *„Die Zuschauer erwartet ein abwechslungsreiches Programm der Viktoria-Gruppen und dem TV Blasorchester."* Die aktuellen Darbietungen wurden unter 2G+ am eigentlichen Termin der „Numbelsitzung" in der leeren Konzerthalle abgefilmt und werden in der live moderierten Show am Faschingssamstag gezeigt.

Durch die Show werden Lara Bangert und Thomas Schweitzer führen. Sitzungspräsident Sebastian Geiger ist beruflich in Wien unterwegs, wird dann aber live in die Show zum Interview zugeschaltet.

Nicolai Bangert wird als Social-Media-Beauftragter fungieren und Kassierer Sebastian Becker als „Allzweckwaffe" im Einsatz sein. Außerdem ist das Publikum aufgefordert, sich an der Show zu beteiligen: Es wird einen Chat geben, man kann Bilder ins Studio schicken, aber auch sich live zuschalten lassen und gegen die Viktoria das ein oder andere Minispiel bestreiten.

Als einer der Höhepunkte wird es eine große Wette **„Publikum gegen Viktoria"** geben, die am Ende der Show aufgelöst wird.

Die Viktoria freut sich über viele Zuschauer und rege Teilnahme an der interaktiven Show.

Zu sehen ist die Übertragung über die Homepage der Viktoria auf www.viktoria-bad-orb.de (dem YouTube-Kanal der Viktoria) oder direkt über den Link www.youtube.com/watch?v=SCG2sJ0jo5Q.

Donnerstag, 10. März:

Naturparkwalk mit Inge Stange

Jossgrund (bs). Regelmäßiges Wandern im „Fitnesscenter Natur" mit Übungen aus verschiedenen Bereichen lockern die Wanderungen auf. *„Wir tun uns körperlich und mental Gutes und nutzen so die Kraftquelle Grün und den Biophilia-Effekt (Heilung aus dem Wald)"*, so Gesundheitswanderführerin Inge Stange. Sie bietet die Gesundheitswanderungen im gesamten Naturpark an. Die Streckenlängen betragen acht bis zwölf Kilometer und können immer der Gruppe individuell angepasst werden.

Treffpunkt für die erste Gesundheitswanderung 2022 ist am Donnerstag, 10. März, um 10 Uhr am Parkplatz Hirschborntеiche in Bad Soden-Salmünster. Die Tour dauert vier Stunden. *Die Teilnahme kostet zwei Euro pro Person.*

Anmeldungen nehmen die Naturpark-Geschäftsstelle in Jossgrund-Burgjoß, Telefon 06059 906783, E-Mail info@naturpark-hessischer-spessart.de oder Inge Stange, Telefon 06052 5428, entgegen.

Jan Oliver Heinz
Rechtsanwalt
Zivilrecht Familienrecht
Mietrecht Verkehrsrecht
Termine nur nach Vereinbarung
Sälzerstraße 92 * 63619 Bad Orb
Tel.: 06052 1823496
Mail: info@ra-heinz.de * Web: www.ra-heinz.de

Logopädie und Frühförderung Bad Orb
Auch im Lockdown sind wir für sie da!
Logopädie und Interdisziplinäre Frühförderstelle Bad Orb
Tel.: 06052 912730
Würzburger Straße 7
im Ärztehaus
63619 Bad Orb
info@logopaedie-und-fruehfoerderung.de
www.logopaedie-und-fruehfoerderung.de
Logopädie und Frühförderung LF GmbH
Termine nach Vereinbarung

Am Donnerstag, 10. März:

Weisbecker wird Bürgermeister

Bad Orb (BO/ss). Tobias Weisbecker ist der nächste Bürgermeister von Bad Orb. In der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 10. März, wird er in sein Amt eingeführt. Beginn um 19 Uhr im Theatersaal der Konzerhalle, Horststraße 3.
Tagesordnung:
*** Einführung, Verpflichtung und Vereidigung des gewählten Bürgermeisters Tobias Weisbecker, gemäß §§ 46 HGO und 47 HGB**
*** Ansprachen und Grußworte**
Coronabedingt findet diese Stadtverordnetenversammlung unter 3G-Bedingungen statt, falls die zu diesem Zeitpunkt geltenden Regeln nicht andere Bedingungen vorschreiben. Die Verwaltung behält sich deshalb kurzfristige Anpassungen vor. Eine medizinische Maske muss während der gesamten Veranstaltung getragen werden – auch am Sitzplatz.
Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Besucherplätzen zur Verfügung. Um Platzreservierung unter Tel.: 06052 86301, Stadtverwaltung Bad Orb (Petra Breitenbach-Büttner, E-Mail: petra.breitenbach-buettner@bad-orb.de) wird gebeten.

... hier schreibt die Leserin ...

Sind wir durch Ärztemangel bedroht?

*„Eine sehr berechtigte Frage, die ich im Auftrag vieler Orber Bürger, die mich darum baten, etwas darüber zu schreiben, stellen möchte. Auch Ärzte werden älter und gehen eines Tages in den wohlverdienten Ruhestand. Es wird auch hier so passieren und ob es Nachfolger*innen gibt, steht in den Sternen. Wohl den Ärzten, die in ihren Familien Kinder oder Enkelkinder haben, die Medizin studieren und als potenzielle Nachfolger*innen bereit sind, eine bereits bestehende Praxis zu übernehmen.*

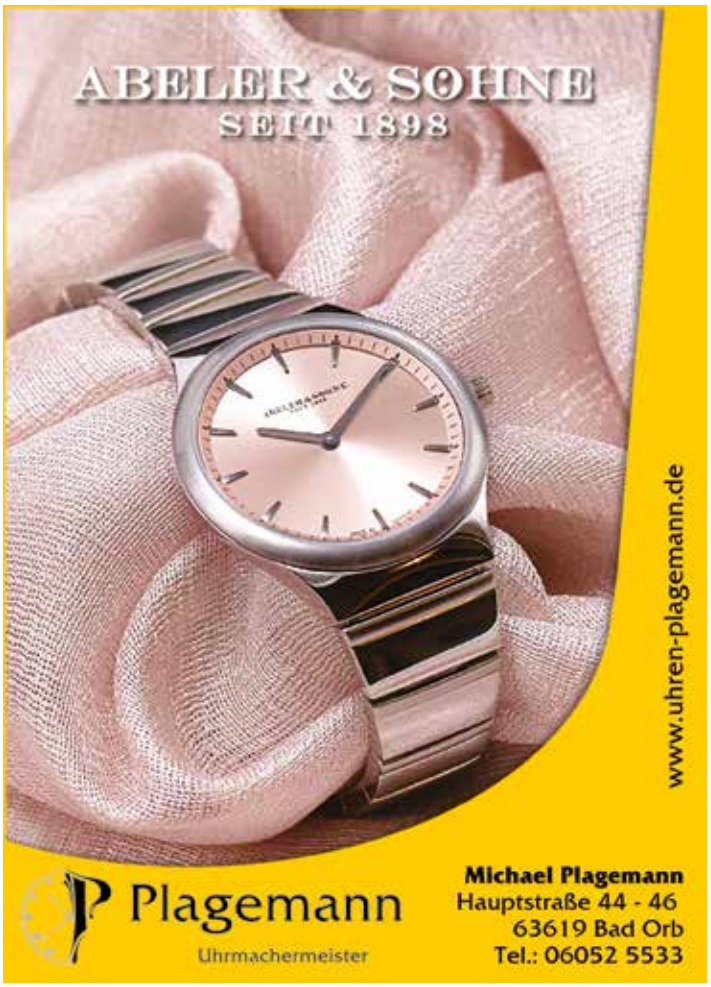
Es ist nicht die Regel, sondern die große Ausnahme, nur am Rande erwähnt. Die Grünen haben in unzähligen Artikeln intensiv darauf aufmerksam gemacht, dass wir ein riesiges Problem haben, das man nicht stillschweigend abhaken kann. Wir haben zu wenige Ärzte und – wie bereits oben erwähnt – werden es immer weniger werden. Von einem Ärztehaus war die Rede, das von vielen verschiedenen Fachärzten genutzt und für die Bevölkerung hier zur Verfügung stehen sollte.

Wo sind denn all die Verantwortlichen dieser Gemeinde, die dafür Sorge zu tragen haben, dass es den Orber Bürgern gut geht und sie sich nicht noch schlaflose Nächte wegen Ärztemangel leisten müssen? Versuchen Sie mal einen Hausarzt zu finden, wenn Sie hier ansässig werden? Überall hören Sie folgenden Satz: „Wir nehmen keine neuen Patienten mehr auf!“ Das ist unerträglich, zumal ein ganz großer Teil der Bevölkerung zwischen 70, 80, 90 Jahre und älter ist. Oft schon durch Krankheit stark beeinträchtigt, sollen diese Menschen noch weite Wege auf sich nehmen, um zu Ärzten und Fachärzten zu gelangen.

Nicht jedem ist vergönnt, bis ins hohe Alter noch mit dem Auto zu fahren oder bei bester Gesundheit zu sein! Nicht jeder hat Kinder oder Enkelkinder, die in der Nähe sind und helfen können, Eltern oder Großeltern zu den Ärzten zu fahren! Die Verkehrsanbindung ist nicht ideal, zumal, wenn man bis Gelnhausen, Fulda, Hanau oder Frankfurt am Main zu einem Arzt möchte. Man muss ewig umsteigen und es mutet an eine kleine Weltreise an, die altersbedingt und durch Gebrechen zu einer Mammutaufgabe wird. Wir wünschen uns alle, dass hier Abhilfe geschaffen wird. Sogar der Kinderarzt ist nicht mehr hier. Was sollen Eltern mit kleinen Kindern machen, wenn kein Arzt am Ort ist? Eine absolute Zumutung für Familien, die wir nicht akzeptieren können.

Die andere Frage habe ich mir persönlich schon oft gestellt, warum keine Ärzte zu uns kommen wollen? Sind wir einwohnermäßig nicht groß genug, ist das zu erzielende Einkommen nicht hoch genug, wollen Ärzte lieber nur Privatpatienten oder Selbstzahler? Es muss etwas sein, wenn wir es nur wüssten! Fragen über Fragen, wo sind die wirklich guten und brauchbaren Ideen und die Menschen, die sagen, dass es nicht in Ordnung ist, etwas passieren muss und starker Handlungsbedarf besteht.“

Rita Christl, Bad Orb



Am Samstag, 26. März, im Kulturhaus Aufenau:

Jetzt wird gerockt: „Infernal“-Revival mit Frontsängerin Susanne Weyel

Wächtersbach-Aufenau (jd). Hier gibt's etwas auf die Ohren: Die Rockband „Infernal“ spielt im Kulturhaus Aufenau und zwar am Samstag, 26. März, ab 20 Uhr. *Der Eintrittspreis beträgt 15,- Euro.*, Karten im Vorverkauf erhält man über die Buchhandlung „Dichtung und Wahrheit“ in Wächtersbach.

Gegründet wurde die Band „Infernal“ 1978. In den 80er Jahren war sie zusammen mit der Frontsängerin Ute Weber eine der bekanntesten Rockbands in der Region und darüber hinaus. Musikalisch vertrat die Band den neuen zeitgenössischen Stil des Rhythm & Blues in Verbindung mit Elementen aus dem Pop, Funk und Soul, kurz R&B genannt.

Nach der Auflösung der Band gab es mehrere Revivals ohne Ute Weber und zum Teil anderen Musikern. Nach vielen Jahren gibt es erneut ein Comeback der Band mit Musikern der Originalbesetzung und Musikern, die sich in späteren Jahren der Band anschlossen. Aus der Anfangsformation sind in Aufenau mit dabei: Gerhard Seipel (Keyboard), Jürgen Sommerfeld (Saxophone/Gesang), Achim Grimm (Gitarre) und Heiner Seikel (Schlagzeug und Mitbegründer von Infernal). Weiterhin ist mit von der Partie der Profibassist Sven Waldschmidt, der 1995 Mitglied bei Infernal war und u.a. schon mit den Weather Girls tourte. Susanne Weyel am Gesang begeisterte auch schon früher bei Infernal mit ihrer rockigen und einfühlsamen Stimme und ist auch jetzt wieder bei der Neuauflage mit dabei. Susanne Weyel ist unter anderem bekannt aus Bands wie Gebläse statt Plastik, Nexus, Vorsicht Gebläse und Wheap.

„Veranstalter ist die Kulturinitiative Märzwind“, teilt Jörg Dewald mit. Mehr Infos zum Verein unter www.maerzwind.de.

... hier schreibt die Leserin ...

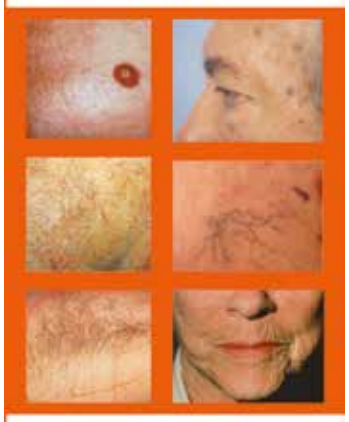
Des Brot ich ess, des Lied ich sing! *„Da ist doch einem Besucher aus Korbach tatsächlich „eine Laus über die Leber gelaufen", denn anders kann ich mir seine Klage über die wunderschöne Bad Orber Altstadt nicht vorstellen. Er hat mit seiner Frau die einmalige Therme besucht und ist bei Einbruch der Dunkelheit (im Januar ist das bereits gegen 16 Uhr) durch eine vermeintliche Geisterstadt geschlendert. Ja, haben die beiden nichts von Corona, Omikron gehört, wo viele Menschen derzeit auf Anraten der Virologen in ihren gemütlichen Wohnungen bleiben? Bislang war natürlich Maskenpflicht angesagt und Polizisten machen zu unser aller Sicherheit sogenannte Stichkontrollen, und das bei einem Inzidenzwert von fast 2000. Dann zu sagen: „Schilda bzw. China lässt grüßen" ist einfach nur unüberlegt (und auch grammatikalisch falsch!)! In China? Da dürften Sie vieles nicht, das bei uns erlaubt ist. Wenn höfliche Polizisten in unserer kleinen Innenstadt entsprechend ihren Anweisungen sporadisch Papiere kontrollieren – ich betone: zu unser aller Schutz – ist das Wort Schikane fehl am Platze! - Die maßgeblichen Personen der Stadt wissen seit langem, dass nicht nur in der Altstadt von Bad Orb sich einiges zum Guten wenden muss. Doch wer hat in Corona-Zeiten Muße, Geld und Elan, Negatives in Sinnvolles umzuwandeln? ÜBERALL ist es pandemiebedingt derzeit „öd und leer"; unzählige Firmen, Geschäfte, Restaurants, Hotels und sogar Familien etc. kämpfen auf der ganzen Welt um ihr Überleben. Sollte man da – besonders als Gast für nur ein paar Stunden – nicht lieber die Schönheiten der Stadt sehen, einen Blick haben für die soeben aus dem Winterschlaf erwachende Natur oder auch mit den bereits wunderschön bepflanzten Bottichen dem Frühling entgegen sehen. Was glauben Sie, lieber Gast, wie gespannt wir hier auf die versprochene Aktivität und Schaffenskraft des neu gewählten Bürgermeisters warten. Kritik darf nichts niedermachen, sondern Hoffnung auf Besseres bringen. Im Januar sind überall noch „alle Katzen grau". Was erwarten Herr und Frau Hesse? Wer kritisiert, muss Verbesserungsvorschläge parat haben. In Kürze wird uns der wunderschöne Kurpark mit vielen Frühlingsblühern, blühenden Bäumen, Konzerten usw. erfreuen. Und trotz der vielleicht immer noch nötigen Einhaltung von Regeln werden Ostern die alten Brunnen durch zauberhaften Schmuck nicht nur die Gäste erfreuen. Kommen Sie wieder, wenn Corona uns endlich das sein lässt, was wir möchten: Wir, die mehr als 10.000 Einwohner der entzückenden Kurstadt Orb freuen uns auf Ihren Besuch! Versöhnlich klingt der Satz im von mir zerpflückten Leserbrief, mit dem Herr Hesse Bad Orb „viel Erfolg für die tolle Stadt mit den vielen Möglichkeiten" wünscht.*
Na also: Geht doch!"
Autorin **Christina Klose**, Bad Orb

André Heister: abgeschlossene Weiterbildung

Weiterbildung zur Fachkraft für Kläranlagen mit Erfolg abgeschlossen

Biebergemünd (rf). André Heister hat seine Weiterbildung zur Fachkraft für Kläranlagen mit Erfolg abgeschlossen und steht der Gemeinde Biebergemünd jetzt mit seinem erweiterten Fachwissen zur Verfügung. Bürgermeister Matthias Schmitt schloss sich dem Kreis der Gratulanten an: *„Wir freuen uns sehr, Herrn Heister im Team zu haben! Denn auch bei uns sind die Anforderungen im Bereich der Abwasserreinigung stetig gestiegen – durch neue Standards und Entwicklungen in der Prozessüberwachung, Prozesssteuerung, Prozessdokumentation, aber auch durch die geforderte Einsparung von Energie und Betriebsmitteln. Dies bedeutet einen hohen Anteil an elektrotechnischen Arbeiten (EMSR). Mit Herrn Heister als Betriebselektriker mit Fachkenntnissen in der Abwassertechnik sind wir hier bestens aufgestellt. Mit derart spezialisierten und motivierten Fachkräften werden wir den Herausforderungen der Zukunft gut begegnen können."*

André Heister ist 45 Jahre alt und ausgebildeter Prozessleitelektroniker. Seine Ausbildung absolvierte er bei der Höchst AG, hier war er vor allem für die Installation, Wartung und Montage von Elektro-, Mess- und Regeltechnik von Anlagen verantwortlich. Von 2001 bis 2018 arbeitete er bei LII Europe in Frankfurt (später Akzo Nobel). Im Mai 2018 erfolgte dann der Wechsel zum Abwasserverband Gelnhausen als Anlagenelektriker, wo er bereits einen Grundkurs zum Klärwerter abschließen konnte. Seit 2019 ist André Heister als Betriebselektriker für die Kläranlagen und den Betrieb des Kanalnetzes im Gemeindegebiet zuständig. Seine Prüfung für die berufsbegleitende Weiterbildung im Januar 2022 bestand er mit der Note „sehr gut".


Lasertherapie in Bad Orb

Wir entfernen:
Alters- und Pigmentflecken
Besenreisser - Couperose
Faltenunterspritzung
Faltenentfernung
Haarentfernung
Sklerotherapie
Warzen

Arztpraxis Dr. med. Dehmer
Burgring 3 • 63619 Bad Orb

Telefon: 0 60 52 / 9 13 00
Telefax: 0 60 52 / 64 67

E-Mail: info@an-guan.de
http://www.an-guan.de

... hier schreibt der Leser ...

Trauriges Narrenheer

„Kein Helau und kein Alaaf,
Fasching hält Corona-Schlaf.
Tief traurig ist das Narrenheer,
Tanzen, Schunkeln gibt's nicht mehr.
Die Bütt in der Ecke wohl verstaut,
keiner sie zu holen traut.
Redner, die lustige Reden geschwungen,
Sänger, die fröhliche Lieder gesungen,
alle bleiben betrübt zu Haus,
„Dank" Corona, welch ein Graus.
Doch wir Älteren können ja zum Glück,
schauen auf schöne Zeiten zurück und träumend in Gedanken gleiten von den erlebten schönen Zeiten.
Auch wenn Corona-Viren sich vermehren,
Wir können von vergangenen Zeiten zehren.
Dieses weiß ich ganz genau, HELAU"
Martin Buchta,
Bad Soden-Salmünster

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

Sie erreichen uns unter:
Telefon 06052.9158-0 · Mobil 0171.1608529

Wir sind für Sie da.

Ambulanter Pflegedienst
Bad Orb
Eduard-Gräf-Straße 2
63619 Bad Orb

PR-Anzeige

Seniorendomizil Heel Bad Orb:
René Bönsel gratuliert Franziska Appel zur bestandenen Prüfung

„Wir gratulieren Franziska Appel von Herzen zu ihrer bestanden Prüfung zur Wohnbereichsleitung", teilt René Bönsel, Einrichtungsleitung des „Seniorendomizils Heel" in Bad Orb mit. „Wir freuen uns weiterhin auf eine hervorragende Zusammenarbeit."

SANARHO

Gesundung.
Ganzheit.
Sinn.

- **Ganzheitliche Gesundheitsberatung: Ernährung, Entgiftung körperlich und emotional**
- **Psychologische Beratung und Coaching**
- **Vitalstoffanalyse mit gezielter Beratung**

Yvonne S. Hohmann
Frankfurter Str. 2 * 63619 Bad Orb
König-Ludwig-Stiftung
(im „alten Krankenhaus Bad Orb")

Termine nach Vereinbarung

Tel.: 0171 8388134
yvonne@sanarho.de * www.sanarho.de

SANARHO – Gesundung. Ganzheit. Sinn
Mit meinem ganzheitlichen Konzept bin ich ab sofort für Sie in der Frankfurter Straße 2 in Bad Orb vor Ort (König-Ludwig-Stiftung)
* Wünschen Sie sich eine stabilere Gesundheit und dadurch mehr Freude im Leben?
* Möchten Sie mit Leichtigkeit eine neue Lebensqualität erlangen?
* Aus dem Gefühl der Ganzheit heraus können Sie ungeahnte Ressourcen mobilisieren – für mehr Lebensfreude und Lebensqualität, privat und beruflich. Gesund und sinnerfüllt.

Meinen bisherigen Weg prägten Ausbildungen zur Heilpraktikerin für Psychotherapie, zur ganzheitlichen Ernährungsberaterin, zur Heilpraktikerin. Hinzu kommen Weiterbildungen in Yoga, Mentalfeldtechnik, Body Talk und in Burn-out-Beratung.
Auf diesem stabilen Fundament basiert meine Arbeit.
Von Mensch zu Mensch, von Herz zu Herz, ganzheitlich und vielschichtig.

Sechster internationaler Kunstpreis

Bildhauer Faxe Müller erreicht beim André Evard-Preis vierten Platz

Jossgrund (fm). Zum sechsten Mal vergibt die „kunsthalle messmer" am 27. Februar den weltweit renommierten André Evard-Kunstpreis im Bereich der konkret-konstruktiven Kunst. Für den diesjährigen Preis haben sich über 500 Künstler*innen aus 47 verschiedenen Ländern beworben, wodurch die Ausstellung wieder international breit aufgestellt ist. In der Ausstellung werden 103 ausgewählte Arbeiten auf internationalem Niveau präsentiert. Hierbei stellen diese eine Zusammenfassung der spannendsten Facetten und Neuinterpretationen der geometrisch-abstrakten Gegenwartskunst dar.
Die renommierte Fachjury, bestehend aus der Sammlerin und Museumsgründerin Marli Hoppe-Ritter, Museum Ritter aus Waldenbuch und Ewald Karl Schrade, Galerist und Initiator der Art Karlsruhe, hat entschieden. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro wurde unter den Künstlern der drei überzeugendsten Werke der Ausstellung aufgeteilt.
Die Gewinner des sechsten internationalen André Evard-Preises 2022 sind:
1. Platz, Yoshiyuki Miura (JPN),
2. Platz, Heidemarie Ziebandt (D),
3. Platz, Peter Somm (CH).
Die folgenden Plätze gehen an:
Faxe Müller (D), Scharein (D), Angelika Schori (CH), Michael Bom (NL), Mechthild Lobisch (D), Monica Maat (NL) und Jean-Pierre Viot (F)
Den Publikumspreis erhält Thomas Haufe (D)
Die Ausstellung ist noch bis zur Preisverleihung zu sehen.
Wo: Grossherzog-Leopold-Platz 1, 79359 Riegel am Kaiserstuhl
Dieser Preis ist dem Schweizer Künstler André Evard (1876 bis 1972) gewidmet. Ab 1913 beschäftigte sich Evard in seiner Malerei mit geometrischen Abstraktionen. Er ist damit einer der ersten nicht figurativ arbeitenden Künstlern Europas und zählt zu den Vorreitern der Schweizer konstruktiv-geometrischen Malerei.
Der André Evard-Preis richtet sich an all jene zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstler, die sich ebenfalls der konstruktiv-konkreten Kunst verpflichtet haben. Der Preis wird von einer Ausstellung der nominierten Künstler sowie einem Katalog zur Ausstellung begleitet.
Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen mit biografischen Angaben und Statements der beteiligten Künstler*innen zu ihrem Werk.

Infos zum Bild: *Titel: „KK_1480_Grad", Material: Stahl, Hohlkörper, verschweißt und verschliffen, Oberfläche: Weiß, pulverbeschichtet*
Maße: 67 x 58 x 52 cm
Jahr: 2020, Bildrechte: Faxe Müller

Handysammlung in Orb:

GNA bittet um Mithilfe

Bad Orb / Main-Kinzig (GNA/sh). Über 120 Millionen Handys und Tablets warten bundesweit auf eine sichere Entsorgung. Grund genug für die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA), die Handysammlung fortzusetzen: *„Unser Projektpartner, die Deutsche Telekom, sorgt gemeinsam mit ihrem zertifizierten Entsorgungsbetrieb für hohe Sicherheitsstandards im Datenschutz"*, berichtet Susanne Hufmann von der GNA. Genauso sicher soll in Zukunft auch der Transport zum Entsorger sein, der von der GNA organisiert wird. Aufgrund geänderter Vorschriften müssen nun vor dem Verpacken und Versenden alle Akkus entfernt und gesondert entsorgt werden.
„Das ist für uns ein erheblicher Arbeits- und Zeitaufwand, den wir kaum noch leisten können. Unsere Bitte: Vor Einwurf Ihres Altgerätes entfernen Sie bitte das Akku. Gerne können Sie dieses mit in die Handysammlung geben. Wir stellen eine ordnungsgemäße Entsorgung sicher. Wenn Sie zusätzlich ganz sicher gehen wollen, entfernen Sie gleichzeitig die SIM- und Speicherkarten und löschen Sie Ihre persönliche Daten."

Bislang sammelte die GNA 2.154 Handys. Durch umweltgerechtes Recyceln wurden etwa 19 kg Kupfer, 325 g Silber und 54 g Gold zurückgewonnen. Die Handyrücknahmeaktion ist mit dem staatlichen Umweltzeichen Blauer Engel ausgezeichnet.
Die Sammelstelle der GNA befindet sich im Rathaus Bad Orb (Frankfurter Straße 2). Hier ist auch ein kontaktloser Einwurf in den Postkasten am Tor möglich.
Mehr Infos: www.gna-aue.de/projekte/handysammlung/. Zur Unterstützung ihres Engagements bittet die GNA um Spenden auf das Konto bei der Raiffeisenbank Rodenbach mit der IBAN DE 75 5066 3699 0001 0708 00. Spenden an die gemeinnützige Naturschutzorganisation sind steuerlich absetzbar.

Am 24. und 25. Februar:

„Dein Pflaster" impft in Roßbach

Biebergemünd (rf). „Dein Pflaster" kommt nach Biebergemünd: Am 24. und 25. Februar macht das Impfmobil des Main-Kinzig-Kreises im Dorfgemeinschaftshaus Roßbach Station. Damit bietet sich interessierten Erwachsenen und Jugendlichen ab zwölf Jahren die Gelegenheit, sich über eine Corona-Schutzimpfung aufklären und vor Ort direkt impfen zu lassen. Das medizinische Team der örtlichen Impfstellen ist am Donnerstag in der Zeit von 13 bis 18.30 Uhr und am Freitag, von 9 bis 15 Uhr anzutreffen.
Verimpft werden Vakzine von Johnson&Johnson sowie ein mRNA-Impfstoff, also von Moderna und BioNTech/Pfizer. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Mitzubringen sind der Personalausweis oder ein anderer Lichtbildausweis mit dem Wohnort, das Krankenkassenkärtchen und nach Möglichkeit das Impfbuch. Um Wartezeit zu verringern, bitten die Impfteams darum, möglichst auch die ausgefüllten Anamnese- und Aufklärungsbögen mitzubringen.

esto Makler – Hausverwalter – Sachverständige
06052 2080 | Hauptstr. 40-42 | Bad Orb | stockgruppe.de
ivd
IMMOBILIEN
Seit 1987 sind Ihre Immobilien bei uns in guten Händen!

Rufen Sie uns an. Wir kümmern uns darum!
Ob Verkauf, Verwaltung oder Gutachten –
Wir sind Ihr Partner rund um alle Immobilen!
Ihr Thorsten Stock
Dipl. Sachverständiger DIA
Immobilienwirt Dipl. VWA
Sachverständiger für Schimmelpilzbelastung
Die Nachfrage ist groß. Wir suchen laufend Objekte in Bad Orb und dem gesamten Main-Kinzig-Kreis

24h Schlüssel-Notdienst
SCHLÜSSELDIENST Tag und Nacht
Schlüsseldienst **J.GRAUEL** Eisenwaren
Schließanlagen Mechan.- u. elektr. Einbruchschutz
63619 Bad Orb Haselstrasse 8
Telefon 06052 2929
Handy 0171 1978642

WOHNUNGSMARKT

BO, 3-Zi.-Maisonette Dachgeschoss-Whg., ruhige Lage im Kurgebiet, am Bennweg 2, 98 m², Kü., Bad, Wanne, Dusche, Gäste WC mit Waschmasch.-Platz, 3. Stock, Aufzug, Kellerraum, ab 1. 4. zu vermieten. EUR 690,- + NK EUR 270,- + 2 MM KT. Mobil.: 0151 64915093.

BO, 2-Zi. Dachgeschoss-Whg., am Wintersberg 38, 88 m², Kü., Bad, Wanne, Dusche, Abstellk. mit Waschmasch.-Platz, 2. Stock, Kellerraum, ab 1. 5. zu vermieten. EUR 590,- + NK EUR 200,- + 2 MM KT.
Mobil.: 0151 64915093.

Bad Orb, Hauptstr., 3-Zi.-Whg., Kü., Bad, 2. Stock, m. Dach-Terr. und Wintergarten, von privat zu vermieten. 3 MM KT.
Mobil: 0151 61454253.

Suche in Bad Orb u. Umgebung eine Garage, kleines Lager ab 20-30 m² zum Unterstellen von Kleinteilen, Umzugkartons u. Möbel. Mobil: 0177 3364744.

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
Demontage
Verwertbares wird angerechnet
Beratung und Festpreisangebot kostenfrei:
Haushaltsauflösung Jakob
Festnetz: 06053 7068558

Bad Orb, Austraße: Doppelgarage ab sofort für EUR 120,-/Monat zu vermieten. Tel.: 06151 315323, Mobil: 0174 7646969.

SONSTIGES

E-Bike für Damen und Herren, 1.200 km gefahren, mit vielen Extras, wie neu. NP.: EUR 2.650,-, VK.: EUR 1.475,-.
Tel.: 06052 84233.

Wer hat Lust mit mir (W 73) eine Tasse Tee zu trinken und anderes zu Unternehmen? Bei Interesse melden Sie sich unter: Mobil: 0179 1278257.

Suche Nachhilfe für Smartphone, Ipad und Co (Fr., Sa., So.,): Kontakt über SMS: 0174 7224203.

Pflegedienst im Jossgrund
WIR SUCHEN SIE...
Sie sind auf der Suche nach einem Nebenjob oder Teilzeitjob?
Unterstützen Sie uns und unsere Kunden in der
» Hauswirtschaft «
» Betreuung «
Interesse geweckt?
Wir freuen uns, auf Ihren Anruf!
Tel. 06059 / 906757

Das Seniorendomizil Heel sucht
einen Tagespflegefahrer (m/w/d)
auf 450,- Euro-Job-Basis
eine Reinigungskraft (m/w/d)
in Festanstellung
einen Pförtner (m/w/d)
auf 450,- Euro-Job-Basis
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:
Seniorendomizil Heel · Sauerbornstraße 16 bis 18 · 63619 Bad Orb
Tel.: 06052 92880 · www.seniorenheime-heel.de

HOTEL GARNI | FERIENWOHNUNGEN
Margarethenhof
URLAUB DIREKT AM KURPARK IN BAD ORB

Bewerbung an:
info@hausmargarethenhof.de
Wir suchen eine **Reinigungskraft (m/w/d)**
für unsere Zimmer und Ferienwohnungen.
Sie sollten gute Umgangsformen und gute Deutschkenntnisse, ein gepflegtes Äußeres und die Bereitschaft zu Sonn- und Feiertagsarbeit mitbringen sowie selbstständig arbeiten nach entsprechender Einarbeitung.
Haus Margarethenhof | Kurparkstraße 31 | 63619 Bad Orb
Tel.: 06052 80030 | www.hausmargarethenhof.de

Im Wächtersbacher Schlosspark:

Alles neu in 2022: Arbeiten für die Schlossteichsanierung gehen weiter

Wächtersbach (WB/ms). Nachdem zur Ausschreibung im vergangenen Jahr für die Entschlammung und Sanierung des Schlossweihers im Wächtersbacher Schlosspark keine Angebote abgegeben wurden und aufgrund der nassen Witterung auch im Herbst mit der Baumaßnahme nicht begonnen werden konnte, starten nun erneut Arbeiten am Schlossweiher. Schon im März 2021 wurde der Schlossweiher im Schlosspark entleert und anschließend verschiedene Baugrund- und Schlammuntersuchungen durchgeführt.

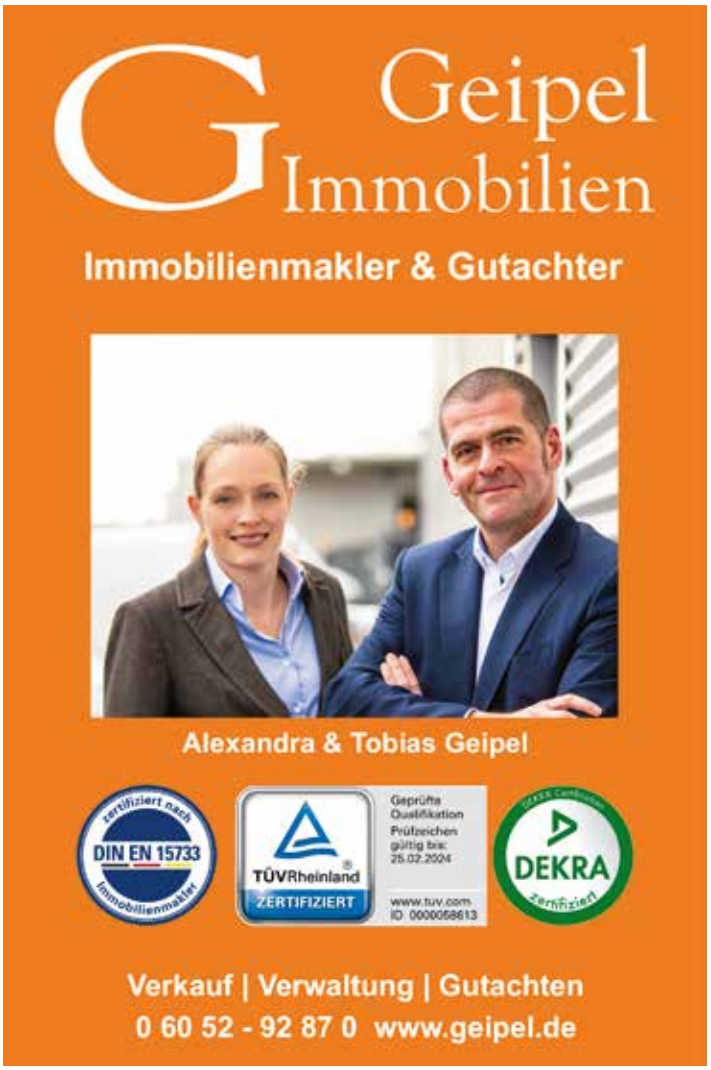
Im Vordergrund stand die bauliche Sanierung und Abdichtung der Teichanlage, da in der Vergangenheit vermehrt Undichtigkeiten verzeichnet wurden. Inzwischen liegt der Stadt für das Projekt „Bürger-Schloss-Park im (Klima)Wandel" ein Zuwendungsbescheid vor. Mit den Planungen zur Herstellung und Sicherung des öffentlichen Schlossparks, im Sinne eines Gartendenkmals und einer nachhaltigen Freianlage, wurde begonnen. Als Teil des Schlossparks ist die Teichanlage in die Planungen des Schlossparkprojektes zu integrieren. Die vorhandenen Maßnahmenplanungen zur baulichen Sanierung wurden daher mit den Planungen zum Schlosspark abgeglichen und aktualisiert. Insbesondere sind Vorgaben des Landesamtes für Denkmalpflege zu berücksichtigen. So soll die Ufermauer am Dammweg zwischen dem großen und dem kleinen Teich möglichst weitgehend erhalten bleiben.

Im nächsten Schritt werden ab der siebten Kalenderwoche Gehölzpflegearbeiten im Bereich der Teichanlage durchgeführt. Alle Büsche und Gehölze, die sich im Bereich der neu geplanten Abdichtung befinden, müssen noch vor dem 1. März entfernt werden. Darüber hinaus werden einzelne Baumfällarbeiten erforderlich. Bei den betroffenen Bäumen handelt es sich allesamt um vorgeschädigte Bäume, deren Lebensdauer bereits jetzt begrenzt ist. Für diese Bäume werden nach Herstellung der neuen Teichabdichtung Ersatzpflanzungen mit standortgerechten Gehölzen vorgenommen.

Sobald die Witterung es zulässt, wird anschließend der Teich trockengelegt und es werden an der vorhandenen Ufermauer Baggerschürfe ausgeführt, um die vorhandene Mauergründung durch einen Statiker begutachten zu lassen. Die Schlammräumungs- und Abdichtungsarbeiten sind vorbehaltlich der Vorlage der wasserrechtlichen Genehmigung ab Sommer geplant und sollen bis zum Herbst 2022 fertiggestellt werden.

Eine Sprecherin der Stadtverwaltung: *„Wir bitten insbesondere Spaziergänger weiterhin um Geduld und um Verständnis."*

Fachkraft Wurstabteilung
Online-Metzgerei (w/m/d)
Wir suchen Sie!
Unbefristete Vollzeitstelle
Dynamisches Arbeitsumfeld
Sympathisches Team
Leistungsgerechte Vergütung
Standort Bad Orb
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
jobs@meinmetzger.de
Online Stellenanzeige
MEINMETZGER



Buchvorstellung:

„Zeitreise durch die Jahrhunderte"

Gelnhausen (cs). Dem Rechtsanwalt Martin Langer werden während er nach seiner verschwundenen Ehefrau Monika sucht, in Gelnhausen eine Sammlung von alten Dokumenten zugespielt, die sich mit dem Leben Kaiser Friedrich I., genannt Barbarossa, und dessen besonderen Beziehung zu dieser Stadt befassen. Die ominöse Andeutung von „Querverbindungen" macht Langer neugierig. Er begibt sich in den folgenden beiden Jahren auf eine spannende Zeitreise durch die Jahrhunderte. Und er begreift zunehmend die Richtigkeit des Hinweises, der den Dokumenten vorangestellt ist: *„Vieles ist wahr, manches wahrscheinlich, der Rest ist Fiktion - und deshalb möglich."*

Das Buch ist im Buchhandel und beim Triga-Verlag unter www.triga-der-verlag.de erhältlich.

Der Autor Gerd Eidam, in der Barbarossastadt Gelnhausen aufgewachsen, entstammt einer alten Künstler- und Juristenfamilie. Für „Faustens Kind" und „Straßenköter" wurde er im Jahre 2006 in Lutherstadt Wittenberg mit dem Novalis Preis für Literartur ausgezeichnet. Gerd Eidam lebt heute in der Region Hannover.

Walk-Män-Podcast Nr. 96:

Karola Lotz – Weniger ist vielleicht mehr, dachte sich Karola Lotz aus Biebergemünd und wagte gemeinsam mit ihrem Gatten einen großen Schritt: Sie verließen ihr gewohntes Haus und tauschten dieses in ein kleines und überschaubares Tiny-House. Eine Entscheidung, welche Karola Lotz auch nach einem Jahr nicht im geringsten bereut. Welche Erfahrungen sie seither sammelte, wie es ihr erging und warum sie als „LosLassLotsin" sogar begeisterte Mitmenschen von der neuen Bescheidenheit überzeugt, das verrät sie in dieser Episode.

Walk-Män-Podcast Nr. 95:

Beate Langhammer – Im Hauptberuf leitet sie eine große kommunale Einrichtung, beschäftigt sich viel mit Menschen und Beschäftigungsverhältnissen. Ihr ereignisreicher Lebensweg führte sie vor Jahren auf der Suche nach Lösungen in das Coaching von bekannten Topp-Trainern wie Tobias Beck und Hermann Scherer. Am eigenen Leib erfuhr sie, was gezieltes Coaching bewirken und dabei helfen kann, Ziele umzusetzen, Ballast abzuwerfen oder gar Krisen zu bewältigen.

Walk-Män-Podcast Nr. 94:

Daniel Bracchi aus Bern ist Lauf- und Personaltrainer sowie Ernährungsberater: „Am 1. 1. 2016 wog ich noch 115.1 Kilo und nahm dann in elf Monaten 42 Kilo ab. Ich war damals noch bei einer Firma angestellt und war als Key-Accountmanager für deren größten Kunden zuständig. Durch meine Gewichtsveränderung hat sich bei mir auch mental einiges verändert. Mir wurde bewusst, dass es meine Berufung ist, andere Menschen dabei zu unterstützen, ihre Ziele zu erreichen. Das ist seine Geschichte.

Walk-Män-Podcast Nr. 93:

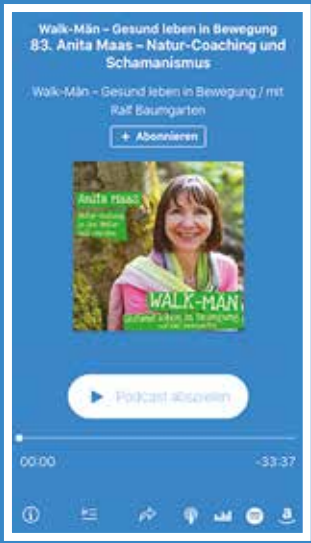
Mann sein – mit Niko Nees. Der „Mann sein"-Podcast ist das Herzensprojekt von Niko Nees. Sein Motto und der rote Faden seiner Arbeit: „Unser Innen bestimmt unser Außen". Nees ist 41 Jahre jung und waschechter Frankfurter. Seinen Podcast „Mann sein" startete er im April 2021 – zu hören auf allen großen und kleinen Podcast-Plattformen. Niko über sein Projekt: „Bei Mann sein geht es um Persönlichkeitsentwicklung und Selbstreflexion. Wie Du mit Mut Deine Ziele erreichst und dabei auf andere Rücksicht nimmst. Zurück zu mehr Authentizität und echten Werten."

Walk-Män-Podcast Nr. 92:

Zweites Jahr in der Krise – Gespräch mit Almut Boller. Das Kur- und Bäderwesen braucht wirkungsvollere Unterstützung: „Geben Sie den Menschen im Kur- und Bäderwesen eine Perspektive." Mit diesem eindringlichen Appell haben sich die führenden Verbände des Kur- und Bäderwesens an die Bundes- sowie Länderregierungen gewandt. „Der zweite harte Winter bringt das Kur- und Bäderwesen in existentielle Nöte. Es geht ums nackte Überleben der öffentlichen Bäderbetriebe, Saunaanlagen und Kureinrichtungen."

Walk-Män-Podcast Nr. 91:

Gegeneinladung: **Diesmal empfängt Daniela Kögler** (Podcast Episode 89) **Ralf Baumgarten.** Daniela Kögler ist mit ihrer Coaching-Arbeit seit langem auf YouTube und Instagramm erfolgreich. Neu ist ihre Serie „Seelenweg" auf YouTube. In der Premierenfolge spricht sie mit Ralf Baumgarten über dessen Challenges sowie über die Projekte für 2022. Gleichzeitig erscheint dieses Video in der leicht ergänzten Version als erste **(Walk-Män-)Video-Podcast-Episode** auf dem **Walk-Män-YouTube-Kanal**.



Radio hören war GESTERN.

Den Erfolgs-Podcast „WALK-MÄN – Gesund leben in Bewegung" findet man direkt im Podcast-Player (unabhängig z.B. vom mobilen Endsystem direkt über den Browser) auf unseren Homepages www.mein-blaettche.de, www.walkmaen.de sowie auf allen Podcast-Plattformen von Apple, Spotify, Deezer, Audible und Co.

Podcast - Was ist das?
Definition und Bedeutung
Ein Podcast enthält eine Sammlung von einzelnen Medienbeiträgen (Episoden), also Audio- oder auch Video-Dateien, die von Hörern durch den RSS-Feed abonniert werden können. Einen Podcast zeichnet aus, dass Folgen heruntergeladen werden können und sie dem Abonnenten so jederzeit offline zur Verfügung stehen.

Walk-Män-Podcast Nr. 90:

Rückblick auf 2021 / Projektvorschau 2022. In dieser Episode zieht Ralf Baumgarten Bilanz. Welches waren die erfolgreichsten Episoden in 2021, wohin geht die Reise in 2022? Fest steht: Mitunter die stärkste Resonanz erzielten im Vorjahr die eigenen Challenges. Sei dies die (Welt-)Premiere, den Jakobsweg barfuß, in Sandalen oder Laufsocken auf dem Laufband zu absolvieren oder direkt im Anschluss einen Triathlon (Ironman-Distanz) ohne gezielte Vorbereitung „innerhalb des Wochenendes" zu absolvieren.

Walk-Män-Podcast Nr. 89:

Daniela Kögler folgt dem Ruf ihrer Seele. Daniela Kögler bezeichnet sich selbst als „Holistischen Coach" (ganzheitlich gesund). Im Gespräch mit ihr geht es tief in die Gefühlswelt des Menschen: Daniela Kögler und Podcaster Ralf Baumgarten befassen sich mit Ursachen, Auswirkungen und Einflussfaktoren und stellen sich unter anderem den Fragen, ob das Fehlen von Wut oder ein Zuviel an Wut schädlich oder gut sind, wie man damit umgeht, worin was genau begründet liegt.

Walk-Män-Podcast Nr. 88:

Ute Klein ist „Burnout to go". Seit 15 Jahren ist sie Spezialistin für individuelle Motivation und deren Auswirkungen auf Leistung, Kommunikation und Wohlbefinden. Seit Sommer 2021 widmet sie sich dem Thema Burnout auf eine besondere Weise: „Burnout to go" ist Comedy im und für den Ausnahmezustand: Auf ihren Social-Media-Kanälen gibt es „wertvolle Tipps und Tricks für den direkten Weg in den Burnout!". Zitat: „Burnout ist nicht das Ende, sondern der Anfang". (Ute Klein)

NEUES Format auf YouTube: „Walk-Mäh-Classic"

Start mit Rafael Fuchsgruber: „Running wild in Africa"

In wöchentlichem Rhythmus erscheinen ergänzend zum klassischen Audio-(Podcast) Format überarbeitete Gesprächs-Episoden aus den Fundus der Jahre 2020 und 2021. Damit kommen wir vor allem denjenigen HörerInnen entgegen, die sich Podcasts lieber am Bildschirm (Smart-TV, Tablett oder PC/Mac) anhören bzw. -sehen.

Der „Walk-Mäh-Podcast" auf YouTube

„MIT COACHING ANDEREN HELFEN"

Im Video-Podcast im Gespräch mit Beate Langhammer

Episode 95 des Walk-Mäh-Audio-Podcasts / vierte YouTube-Episode:
Im Hauptberuf leitet Beate Langhammer eine große kommunale Einrichtung, beschäftigt sich viel mit Menschen und Beschäftigungsverhältnissen. Ihr ereignisreicher Lebensweg führte sie vor Jahren auf der Suche nach Lösungen in das Coaching von bekannten Top-Trainern wie Tobias Beck und Hermann Scherer. Am eigenen Leib erfuhr sie, was gezieltes Coaching bewirken und dabei helfen kann, Ziele umzusetzen, Ballast abzuwerfen oder gar Krisen zu bewältigen.

Mittlerweile hat die engagierte Frau selbst diverse Ausbildungen absolviert und verbindet diese nun mit ihren eigenen Erfahrungen, um anderen zu helfen.

Potenziale ausschöpfen, Hindernisse überwinden, Ziele erreichen – im Podcast-Gespräch erzählt Beate Langhammer aus ihrem ereignisreichen Leben und ihren Zielen für die Zukunft. Eine spannende Reise in einem unterhaltsamen Gespräch.

Henry-Harnischfeger-Schule:

Impfpflicht – ja oder nein? Lernen, auch die Gegenseite zu vertreten

Von oben links: Ramon Bauß und Torben Spahn, unten von links: Celina Brasch und Hannah Betz.

Bad Soden-Salmünster (HHS/jc). Was in den Medien über mehrere Wochen Thema Nummer eins war und noch immer ist, beschäftigte auch den Gymnasial-Kurs der Jahrgangsstufe zehn im Fach Deutsch im Rahmen des Schulwettbewerbs von „Jugend debattiert". Im vergangenen Schuljahr war der Wettbewerb auf den höheren Ebenen der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen, jedoch hatten die Schülerinnen und Schüler der Henry-Harnischfeger-Schule unter der Leitung ihrer Deutsch-Lehrkraft und „Jugend debattiert"-Schulkoordinatorin Andrea Auth das Debattieren und den Wechsel der unterschiedlichen Sichtweisen im Online-Unterricht trainiert. So wusste jede Schülerin und jeder Schüler um die vier Kategorien Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft, die in der Debatte zum Tragen kommen und die im Anschluss bewertet werden.

Zwei Schülerinnen und zwei Schüler waren im Kursentscheid, der diesmal gleichzeitig der diesjährige Schulentscheid war, gegeneinander angetreten und alle weiteren Kursteilnehmer bildeten neben Andrea Auth in diesem Jahr die Jury. Die übrigen Kurse der Jahrgangsstufen neun und zehn hatten sich aufgrund des erhöhten Nachholbedarfs für die Abschlussprüfungen gegen eine Teilnahme entschieden.

„Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, vor allem bei heiklen Themen zu trainieren, das Gegenüber zu verstehen. Genau hier liegt der Kern von „Jugend debattiert". Da die Schülerinnen und Schüler bis kurz vor dem Wettbewerb ihre Position nicht kennen, die sie in der Debatte vertreten werden, bereiten sie sich auf alle Eventualitäten vor und erhalten somit einen breit gefächerten Blick auf die Sache. Auch ist es während der Debatte wichtig, dass alle Positionen gleichermaßen beleuchtet werden, sodass sich der Zuhörer eine abschließende Meinung zum Thema bilden kann, weshalb sich niemand in den Vordergrund drängen sollte. Da außerdem die Gesprächsregeln ganz groß geschrieben werden, man sich nicht provoziert oder gar beleidigt, sondern vielmehr wertschätzend gegenübertritt, hat gerade in der jetzigen Zeit dieser Wettbewerb einen hohen Wert„, erklärt Studienrätin Andrea Auth.

Nachdem Celina Brasch auf der Pro1-Position die Maßnahme zur Fragestellung *„Soll in der BRD eine allgemeine Impfpflicht eingeführt werden?"* in allen Punkten genau und sicher definiert hatte, fiel es den beiden Contra-Debattanten Ramon Bauß und Torben Spahn trotz wirklich guter und fundierter Argumente nicht ganz leicht, die Zuhörer von der Gegenseite zu überzeugen. Hannah Betz (Pro2) konterte souverän. Sie führte die Debatte immer wieder zur eigentlichen Fragestellung zurück und dominierte auch insgesamt. Hannah Betz vertritt als Schulsiegerin neben Celina Brasch, die Zweite wurde, die Henry-Harnischfeger-Schule beim Schulverbundsentscheid am Grimmelshausen-Gymnasium in Gelnhausen, der nach einem ersten Versuch online nun doch als Präsenzveranstaltung durchgeführt wird. Ramon Bauß, der vor allem durch sein überaus engagiertes und authentisches Auftreten überzeugen konnte, rangierte ganz knapp auf Platz drei und kommt im Krankheitsfall einer der beiden jungen Damen als Nachrücker zum Zug. Die gesamte Schulgemeinde der Henry-Harnischfeger-Schule drückt die Daumen.

Kostenlose Beratung und Anleitung bei Ihrer Häuslichen Pflege

Friedrichstalstr. 35
63619 Bad Orb
Tel.: 0 60 52-92 86 99

Rund um die Uhr persönlich erreichbar.
Zulassung für alle Kassen

Der häusliche Pflegeservice
Tel.: 0 60 52 - 92 86 99

Heilbäder und Kurorte in Hessen:

Talfahrt: Übernachtungszahlen bestätigen die Befürchtungen

Bad Homburg - Kurpark Brunnenallee. Bilder: HHV / Heiko Rhode

Wiesbaden / Bad Orb / Bad Soden-Salmünster (HHV/ab). *„Die Enttäuschung ist groß,"* erklärt der Vorsitzende des Hessischen Heilbäderverbandes, Michael Köhler, mit Blick auf die Übernachtungszahlen des Jahres 2021 in den Heilbädern und Kurorten in Hessen. *„Die Zahlen bestätigen unsere Befürchtungen, denn diese Statistik ist ein klares Signal dafür, dass das ganze Kur- und Bäderwesen unter dem Druck der Corona-Pandemie zu zerbrechen droht."*

Konnten 2019 noch rund zehn Millionen Übernachtungen gezählt werden, rauschten die Zahlen 2020 in den Keller und blieben auch 2021 dort. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr rund 6,4 (2021: 6,3) Millionen Übernachtungen in den prädikatisierten Orten gezählt und damit 34 Prozent weniger, als im Jahr 2019. Die Auswirkungen bekommen besonders die Heilbäder und Kurorte in den ländlichen Räumen zu spüren. Herbstein (-58 Prozent) Bad Sooden-Allendorf (-32 Prozent) oder auch Willingen im Hochsauerland (-48 Prozent) blieben weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Zutiefst getroffen, sind aber auch die größeren Städte wie Wiesbaden (-48 Prozent) oder Bad Homburg v. d. Höhe (-38 Prozent).

Im Vergleich zu den Übernachtungszahlen für Hessen insgesamt, die einen Verlust von 47 Prozent aufweisen, ist der Rückgang in den Heilbädern und Kurorten mit einem Minus von 34 Prozent nicht ganz so hoch. Dazu tragen vor allem die Übernachtungen in den Präventions- und Rehabilitationskliniken bei. Doch hier gilt es genau hinzuschauen, denn diesmal stehen hinter diesen Übernachtungszahlen keine weiteren Umsätze. Thermen, gastronomische oder kulturelle Angebote konnten - wenn überhaupt - nur eingeschränkt genutzt werden.

„Wir wissen um die dramatische Situation der Heilbäder und Kurorte in Hessen," betont Michael Köhler. *„Deshalb fordern wir mit „Augenmaß und Konzept" schnelle Erleichterungen für Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel und der mit Kur & Tourismus verbundenen Branchen. Dabei gilt unser Augenmerk besonders den Thermen. Hier muss der Zugang für unsere Gäste deutlich erleichtert werden, ansonsten drohen enorme wirtschaftliche Verluste, die im ärgsten Fall zur Schließung von Bädern führen werden."*

„Die Umsatzausfälle in den Heilbädern und Kurorten in Hessen sind enorm," bestätigt die Geschäftsführerin des Hessischen Heilbäderverbandes, Almut Boller. *„Bereits 2020 fehlten mindestens 891 Millionen Euro in den Kassen von Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel in den prädikatisierten Orten. Ein Wert, der auch für das Jahr 2021 gelten dürfte und der sich nicht wiederholen darf. Denn ein weiteres Jahr mit Verlusten in dieser Größenordnung ist für keinen der Beteiligten mehr zu stemmen."*

www.pietaet-eden.de

Pietät-Eden
-Mitglied im Bestatterverband-

-Hilfe im Trauerfall-

- Diskrete & kompetente Trauerfallabwicklung
- Individuelle Verabschiedung & Trauerfeiern
- Ausgebildete Sterbe- & Trauerbegleitung
- Bestattungsvorsorge & Vermittlung von gesicherter Finanzierung

24h 0160/ 91 00 22 00
06052/ 60 29 813

Gretenbachstraße 9
63619 Bad Orb

Wir sind jederzeit nach vorheriger Terminvereinbarung für Sie da!

Helping Hands e.V. leistet Katastrophenhilfe

Fatale Fluten und tödliche Trockenheit in Madagaskar

Gelnhausen / Main-Kinzig (et). „Regenzeit" – eigentlich sollte dieses Wort Hoffnung erwecken: auf fruchtbares Land, gefüllte Brunnen, grüne Wälder. Aber vor allem in Zeiten des Klimawandels bringt die Regenzeit oft mehr Zerstörung und Leid. So wie derzeit in Madagaskar: Dort gab es nach einem heftigen Sturm „Ana" und zwei Wochen Regen starke Überschwemmungen und Landrutsche; am Wochenende traf ein weiterer Tropensturm „Batsirai" die Insel. Vier bis sechs Zyklone werden noch vor Ende März, dem Ende der Regenzeit, erwartet.

Und bereits jetzt sind die Auswirkungen verheerend. Gebäude sind eingestürzt, Brücken beschädigt, Straßen unpassierbar, Schulen überflutet. Etwa 130.000 Menschen waren nach „Ana" betroffen, Dutzende sind gestorben und 72.000 haben ihr Zuhause verloren, davon ca. 20.000 in der Hauptstadt Antananarivo. „Batsirai" hat weitere 55.000 Menschen heimatlos gemacht und die Verwüstung ausgeweitet.

Der örtliche Partner von Helping Hands e.V., Gelnhäuser Verein für Entwicklungszusammenarbeit, berichtet: *„Die Menschen sagen, dass sie Lebensmittel und Kleidung verloren haben, sogar die Ernte auf ihren Feldern, die sie nicht rechtzeitig abernten konnten. Manche leben in Zelten, andere in einem Stadion der Regierung, bunt gemischt, und das während der Pandemie; wir wissen nicht, wie es weitergehen soll. Wir benötigen Essen, Decken, um die Menschen warm zu halten, und Matratzen. An einigen Orten werden Matratzen nur schwangeren Frauen gegeben, die anderen schlafen auf dem Boden. Als NCM Madagaskar hoffen wir, dass wir den Menschen hier helfen können."*

Etwa tausend Kilometer weiter südlich haben die Menschen ganz andere Probleme. Hier im Ambovombe-Bezirk ist die Regenzeit seit Jahren ausgeblieben – die Folge ist extreme Dürre und die schlimmste Hungersnot, die das Land je erlebt hat. Aber auch in „normalen" Jahren ist Wasser ein großes Problem. Die Frauen laufen oft viele Meilen zu einem Flüsschen oder Brunnen, um kleine Mengen Wasser zu bekommen. Das hat unter anderem zur Folge, dass 70 Prozent der Mädchen die Schule abbrechen, weil sie Wasser holen müssen. Auch Hygiene und die damit verbundenen Gesundheitsprobleme sind eine große Herausforderung. Der örtliche Partner möchte sich daher, mit Unterstützung von Helping Hands e.V., in sechs Dörfern (ca. 4.200 Haushalte) für zuverlässige, gesunde und für Frauen sichere Wasserversorgung einsetzen.

Elke Tengler von „Helping Hands": *„Wenn Sie den betroffenen Familien in Madagaskar eine helfende Hand reichen möchten, überweisen Sie Ihre Spende bitte mit Vermerk „Madagaskar" auf das Konto von Helping Hands e.V. bei der KSK Gelnhausen, IBAN: DE56 5075 0094 0000 022394, BIC: HELADEF1GEL. Bitte geben Sie immer die vollständige Adresse an, damit Sie am Jahresende eine Spendenquittung erhalten können. Das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bestätigt, dass Helping Hands e.V. mit den anvertrauten Mitteln sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht."*

Weitere Informationen über: https://helpinghandsev.org, Email: info@helpinghandsev.org.

Nach einem langen, erfüllten und aufopferungsvollen Leben ist unsere geliebte Mutter, Oma und Uroma verstorben.

Elfriede Witzmann

geb. Kellermann

* 23. 9. 1930 † 4. 2. 2022

In tiefer Trauer und liebevoller Dankbarkeit:

Martin Witzmann-Stephens und Karin
Jürgen Witzmann
Thomas Witzmann und Emorn
mit Yanida und Amira
Christian Stephens und Adeline
mit Noah und Rafael
Tabea und Raban Brauner
Anne Brauner
Sylvia Stephens

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Mit herzlichem Dank für die ärztliche Behandlung Dr. Walter Lohrey, für die langjährige Betreuung Romy Brandes und dem Ehepaar Schüler für die nachbarschaftliche Hilfe.

Traueranschrift: Thomas Witzmann, Haselstraße 62, 63619 Bad Orb

---

Siglinde Stede

geb. Hansen
* 7. 4. 1934
† 23. 1. 2022

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um dich und sprach: Komm heim.

D Für alle Zeichen der Anteilnahme
Für die Begleitung zur letzten Ruhestätte
Für Kränze und Blumen

A Für stille Gebete
Für die fürsorgliche und liebevolle Begleitung
des Caritas-Altenpflegeheimes St. Martin Bad Orb

N Dem Ärzteteam Dr. Lohrey/Dr. Heine
Für die umsichtige organisatorische Unterstützung
dem Bestatter Thomas Bauer

K Für die achtsame Begleitung in den letzten Lebenstagen
und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
durch Pfarrer Günter Kaltschnee

E Kantor Klaus Vogt für die musikalische Begleitung
bei der Trauerfeier.

In stillem Gedenken
Familie **Karl Ernst und Gisela Müller**

Bestattungsinstitut Reinhold Bauer
Inh.: Thomas Bauer
Erledigung aller Bestattungsformalitäten,
Erd-, Feuer-, See-, Wald- und anonyme Bestattungen
Bestattungs-Beratung - Bestattungs-Vorsorge
Überführungen von und nach auswärts
Bad Orb, Raiffeisenstraße 1
☎ (0 60 52) 24 43
Mit fachgeprüftem Bestatter
In der dritten Generation Ihr Helfer im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Seit 1924

Ev.-Luth. Gottesdienste Aufenau, Neudorf, Wirtheim und Kassel

Gottesdienste bis 27. März

Martin-Luther-Kirche AUFENAU
So., 27. 2., Gottesdienst um 9.15 Uhr
Fr., 4. 3., Weltgebetstag um 18 Uhr
So., 13. 3., Gottesdienst um 9.15 Uhr
So., 20. 3., Gottesdienst um 9.15 Uhr
So., 27. 3., Gottesdienst um 9.15 Uhr

Johanneskirche NEUDORF
Mi., 2. 3., Andacht mit hl. Abendmahl um 19 Uhr
So., 20. 3., Gottesdienst um 10.30 Uhr

Emmauskirche KASSEL
So., 27. 2., Gottesdienst um 10.30 Uhr
So., 13. 3., Gottesdienst um 10.30 Uhr

Die evangelischen Gottesdienste Bad Orb

So., 27. 2.: 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer G. Kaltschnee
Fr., 4. 3.: 19 Uhr, Weltgebetstag, Ökumenischer Gottesdienst in St. Martin
So., 6. 3.: 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer G. Kaltschnee
So., 13. 3.: 10 Uhr, Gottesdienst, Prädikant H. Neeße
So., 20. 3.: 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer G. Kaltschnee
So., 27. 3.: 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer G. Kaltschnee
Wochenprogramm bis 27. 3. 22 (Alle Veranstalt. im M.-Luther-Haus)
Seniorentreff mit Spiel: Di., 8. 3. und 22. 3., 9 Uhr
Bitte Hygieneregeln beachten!

Die Gottesdienste finden nach 3G Regeln statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)
Bad Sodener Straße 52
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 0 60 56 - 54 02
Sprechstunde
Caritas Zentrum Bad Orb
Frankfurter Str. 2
63619 Bad Orb
dienstags 10 bis 12 Uhr.
SkF
www.skf-bad-soden-salmuenster.de

Die katholischen Gottesdienste Bad Orb, Lettgenbrunn und Aufenau

St. Martin BAD ORB
Sa., 26. 2., 18 Uhr, Vorabendmesse
So., 27. 2., 10.15 Uhr, Hl. Messe; 18 Uhr, Abendmesse
Di., 1. 3., 18 Uhr, Hl. Messe
Mi., 2. 3., 15.30 Uhr, Familienandacht im Pfarrhof; 19 Uhr, Hl. Messe
Do., 3. 3., 18.30, Hl. Messe
Fr., 4. 3., 8 Uhr, Hl. Messe
Sa., 5. 3., 18 Uhr, Vorabendmesse
So., 6. 3., 10.15 Uhr, Hl. Messe; 18 Uhr, Abendmesse
Di., 8. 3., 18 Uhr, Hl. Messe
Mi., 9. 3., 18.30 Uhr, Hl. Messe
Do., 10. 3., 18.30 Uhr, Hl. Messe
Fr., 11. 3., 8 Uhr, Hl. Messe entfällt!
Sa., 12. 3., 18 Uhr, Vorabendmesse
So., 13. 3., 10.15 Uhr, Hl. Messe; 18 Uhr, Abendmesse

Schmerzhafte Mutter Gottes AUFENAU
Sa., 26. 2., 17 Uhr, Vorabendmesse
So., 27. 2., 10.30 Uhr, Hl. Messe
Mi., 2. 3., 18.30 Uhr, Hl. Messe
Sa., 5. 3., 17 Uhr, Vorabendmesse
So., 6. 3., 10.30 Uhr, Hl. Messe
Mi., 9. 3., 18.30 Uhr, Hl. Messe
Sa., 12. 3., 17 Uhr, Vorabendmesse
So., 13. 3., 10.30 Uhr, Hl. Messe

ST. JOHANNES NEUDORF
Do., 3. 3., 18 Uhr, Hl. Messe
Do., 10. 3., 18 Uhr, Hl. Messe

Kirche des Nazareners W.-bach evangelische Freikirche

„Aufgrund der aktuellen Corona Situation finden in unseren Räumlichkeiten bis auf weiteres KEINE Präsenzveranstaltungen statt."

Bibel-, und Gebetsstunde – diese findet als Telefonkonferenz statt. Nähere Infos auf der Webseite: https://www.waechtersbach-nazarener.de/

Mi.: 18 Uhr: Bibel-, und Gebetsstunde – diese findet als Telefonkonferenz statt. Mehr auf https://www.waechtersbach-nazarener.de/.
Sa.: 18 Uhr: Gottesdienst – dieser wird per Livestream übertragen. Nähere Infos auf: https://www.waechtersbach-nazarener.de/.

Mi., 23. 2., 18 Uhr, Bibel-, und Gebetsstunde
Sa., 26. 2., 18 Uhr, Gottesdienst mit Diplom Theologe Bernd Schneider
Mi., 2. 3., 18 Uhr, Bibel-, und Gebetsstunde
Sa., 5. 3., 18 Uhr, Gottesdienst
Mi., 9. 3., 18 Uhr, Bibel-, und Gebetsstunde
Sa., 12. 3., 18 Uhr, Gottesdienst

„Ich gehe zu denen, die mich liebten und warte auf die, die mich lieben."

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Veronika Preuhs

* 16. 1. 1927 † 5. 2. 2022

In liebevoller Erinnerung und tiefer Dankbarkeit,

Michael und **Vera Preuhs**
mit **Maximilian** und **David**
Marina Preuhs
mit **Katharina, Lennart** und **Valentina**

Das Requiem ist am Freitag, 4. März 2022, um 14 Uhr in der St. Martin Kirche Bad Orb. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt in Ginsheim statt.

AUTOHAUS BAD ORB GmbH
CITROËN
Frankfurter Straße 36 * 63619 Bad Orb
Tel.: 06052/9188017
www.autohaus-bad-orb.de

„Insektenfreundlich, regional, naturnah“

Fest der biologischen Vielfalt am 11. und 12. Juni in Bad Soden-Salmünster

Bad Soden-Salmünster / Main-Kinzig (MKK/jkm). Wildbienen, Hummeln und andere Insektenarten übernehmen in der Natur vielfältige Aufgaben. So bestäuben sie Blüten, dienen als Nahrung und tragen zur Artenvielfalt bei. Unter dem Motto „Insektenfreundlich, regional, naturnah!“ richtet der Main-Kinzig-Kreis am 11. und 12. Juni im Kurpark in Baden Soden-Salmünster ein buntes Fest der biologischen Vielfalt aus. Die Veranstaltung wird

im Rahmen des Projekts „Main. Kinzig.Blüht.Netz“ stattfinden und ist eine Kooperation zwischen dem Landkreis und dem Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis.

„Die Organisatorinnen und Organisatoren haben sich zum Ziel gesetzt, die verschiedenen Aspekte regionalen Natur- und Insektenschutzes erlebbar zu machen und auf positive Weise in das Bewusstsein der Menschen zu holen“, sagte Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler, die die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen hat. Bürgerinnen und Bürger, Vertreter von Kommunen und kurz: alle Interessierten sind eingeladen, an den zahlreichen kostenfreien Angeboten teilzunehmen.

„Die Kernbotschaft der Festveranstaltung lautet: Arten-, Insekten- und Naturschutz beginnt vor der eigenen Haustür. Jede und jeder kann einen Betrag dazu leisten, indem er oder sie sich zunächst über das Thema informiert. Anschließend genügt bereits, einige wenige Tipps zu beherzigen: im eigenen Garten insektenfreundliche, heimische Gewächse pflanzen, ökologische Pflegemaßnahmen beachten und auf Nachhaltigkeit und Regionalität, statt auf kurzlebige Gartentrends zu setzen“, erläutert Mascha Wiegand, Leiterin des Projekts „Main.Kinzig. Blüht.Netz“.

Auf dem Programm der zweitätigen Veranstaltung stehen unter anderem Vorträge von Expertinnen und Experten. Diese geben Einblick in die große Bedeutung von Insekten für die heimische Umwelt und informieren darüber, welche Möglichkeiten Bürgerinnen und Bürger haben, um Insekten aktiv und engagiert zu schützen.

Zudem sind zahlreiche Attraktionen geplant, um die Themen rund um die biologische Vielfalt in der Region lebendig, spannend und zeitgemäß zu vermitteln. So bietet der „Marktplatz“ die Gelegenheit, mit Vertreterinnen und Vertretern regionaler Vereine und Initiativen ins Gespräch zu kommen. Neben Broschüren oder anderem Informationsmaterial werden insektenfreundliche Produkte und regionale Spezialitäten angeboten. Theateraufführungen und Livemusik runden das Fest ab.

„Main.Kinzig.Blüht.Netz“ ist ein Verbundprojekt des Main-Kinzig-Kreises und des Landschaftspflegeverbands MKK e.V. zur Stärkung der biologischen Vielfalt im Kreisgebiet. Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) setzen sich die beiden Partner zum Ziel, dem Insektenrückgang entgegenzuwirken und ein Netz aus artenreichen Wildpflanzenflächen durch den gesamten Main-Kinzig-Kreis zu ziehen.

Im Rahmen des Projekts werden 500 Flächen in insektenfreundliche Lebensräume umgewandelt. Das kompetente Projektteam steht Personen, die geeignete Flächen besitzen, verwalten oder bewirtschaften, beratend zur Seite. Darüber hinaus werden ehrenamtliche „Blühbotschafterinnen und Blühbotschafter für die Insektenvielfalt“ ausgebildet. Mit Veranstaltungen wie dem Fest wird darüber hinaus das Bewusstsein und die Akzeptanz der Menschen für bunte Wildpflanzenflächen gestärkt.

Interessierte, die am Projekt mitwirken wollen, können sich unter www.mainkinzigbluehtnetz.de informieren oder Projektleiterin Mascha Wiegand unter 06051 85 15627 sowie mascha.wiegand@mkk.de kontaktieren.

Zu den Bildern: *Weichkäfer auf Scharfgarbe (oben) und in Bad Soden-Salmünster der Blick auf den Palmusacker, Bild: Sascha Rheker. Bilder: MKK / „Main Kinzig blüht“*